

ANGEBOTE FÜR
SCHULKLASSEN
ODER GRUPPEN



Auf Hof Narr wird dank dem direkten und persönlichen Erlebnis wirkungsvolles, verinnerlichendes Lernen ermöglicht.

Das Herz ermöglicht es uns, in echte Beziehungen zu treten, und zeigt uns unsere Selbstwirksamkeit.

Der Verstand offenbart uns die Zusammenhänge von Handeln und Entscheiden.

Die Hand hilft uns, die Dinge zu erfassen.

Mit Hand, Herz und Verstand für die Zukunft aller Erdlinge

Für Besuche die über einen halben Tag hinausgehen, offerieren wir einen Pauschalpreis, angepasst an die involvierten Personen und die gebuchten Mahlzeiten.

Schlafen
im Stroh

ANGEBOT

EINZELNE VORMITTAGE
EINZELNE NACHMITTAGE
GANZE TAGE
2 TAGE MIT ÜBERNACHTUNG IM STROH

Mehrmalige
Besuche

Längere
Aufenthalte

ZIELGRUPPE

DAS ANGEBOT RICHTET SICH AN SCHULKLASSEN ODER GRUPPEN JEDEN ALTERS. DER UNTERRICHT WIRD DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE ANGEPASST.

KOSTEN

PRO HALBTAG: 250.- INKLUSIVE ZNÜNI ODER ZVIERI.
MITTAGESSEN KANN ZUSÄTZLICH FÜR 10.- (KINDER)
BIS 15.- (ERWACHSENE) PRO PERSON GEBUCHT
WERDEN.



PROGRAMM

In Absprache mit den Lehrkräften stellen wir ein individuelles Programm zusammen, das sich in den Stundenplan einfügt, bzw. ihn ergänzt. Schwerpunkte des Hof-Unterrichts sind Ethik und Ökologie, Schulung der Selbst- und der Fremdwahrnehmung sowie Erfahrung der eigenen Wirksamkeit. Dabei stehen die Tiere

(Schweine, Hühner, Enten, Kaninchen, Truten, Ziegen, Pferde und Kühe) im Mittelpunkt, aber auch der Hof als Gesamtorganismus mit dem Anbau von Nahrungsmitteln, der Pflege der Natur, der Förderung der Biodiversität und dem Gemeinschaftsleben spielt eine Rolle.

Sind Hände, Klauen, Hufe oder Krallen alles Variationen derselben Idee?

welche Fragen entstehen auf Seiten der Kinder?

Im direkten Kontakt mit den Tieren lernen die Schüler*innen, wer in den verschiedenen Körpern steckt und welche Bedürfnisse das einzelne Tierindividuum hat.

Über die Ethik wird das eigene Wirken in der Welt reflektiert. Was können wir bewirken oder verändern durch unser individuelles Handeln? Kritisch, konstruktiv sein, Verantwortung übernehmen für die Tiere vor Ort und für andere Lebewesen auf der Welt. Dadurch, dass die Kinder sich um Tiere kümmern, nehmen sie sich als Teil der Welt wahr und merken durch die unmittelbare Reaktion des Tieres, dass ihr Beitrag einen Unterschied macht. Das ist erlebte Selbstwirksamkeit und Partizipation und kann – je nach Alter – auch auf die grossen Herausforderungen unserer Zeit übertragen werden.

LERNZIELE

sich in seiner Einzigartigkeit und als wichtigen Teil der Welt wahrnehmen

Über den direkten Kontakt zu den Tieren, der Erde, den Pflanzen und durch die Pflege von diesen, lernen die Schüler vorausschauend zu handeln (bspw. vom Samen bis zur Pflanze, was müssen wir tun).

Der Hof-Unterricht ist geprägt von ethischen und ökologischen Fragestellungen und orientiert sich an den BNE Kompetenzen des Lehrplans 21.

Durch das Erleben von aufbauenden Tätigkeiten z.B. bei der Tierpflege und beim Pflanzenbau wird Nachhaltigkeit begreifbar. Dann tauchen oftmals Fragen nach den eigenen Werten auf. Durch den Perspektivenwechsel zum Verständnis von Anderen (Tieren, Mitmenschen allgemein, Flüchtenden, Erzieher*innen, Mitschüler*innen) entsteht ein vertieftes Verständnis für wichtige gesellschaftliche Wertefragen.

Stets im eigenen
Handeln

ERLEBEN

ERFAHREN

BEOBACHTEN

Verantwortung übernehmen,
Hinterfragen lernen,
eigene Handlungsspielräume erkennen,
Selbstwirksamkeit erleben,
Tiere beobachten,
ihre Geschichten und Eigenheiten kennenlernen,
Pflanzen vom Samen bis zur Frucht kennenlernen und begleiten,
In Gruppen arbeiten

Zusammenarbeiten,
Rollenverteilung annehmen und aktiv damit umgehen,
Strategien der Zusammenarbeit entwickeln,
Probleme lösen,
Samen säen und Früchte ernten

Eigene Wirkungsfelder wahrnehmen,
Entscheidungen fällen,
Kontinuität üben und Verbindung zu „Samen für die Zukunft“ im übertragenen Sinne erkennen

AKTIVITÄTEN

Über das Erleben der Anderen (Tier oder Mensch) lernt das Kind viel über sich selbst und die Welt. Über das Beobachten beginnt es zu verstehen, wie vielfältig und unterschiedlich die Lebewesen und Prozesse dieses Planeten sind, und über Rollenspiele und gemeinsame Projekte beginnt es, sich in Andere hinein zu versetzen und Konflikten vorzubeugen.

Durch das VERSTEHEN lernen,
von VERHALTENSWEISEN, fühlen die
Kinder sich VERBUNDEN und erkennen ihr
eigenes VERÄNDERUNGSPOTENZIAL.
Dadurch schöpfen sie VERTRAUEN in ihre
heranwachsende VERANTWORTUNG.
(Die 6 V's)



Kontakt

Sarah Heiligtag

Adresse

Hof Narr

Güetlistrass 45

8132 Hinteregg

Email

zukunft@hof-narr.ch

Tel

043 558 25 41

076 517 41 17

Website

www.hof-narr.ch